

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 32 (1958)

Artikel: Renovationen in Bremgarten
Autor: Bürgisser, Eugen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renovationen in Bremgarten

In Bremgarten hat in den letzten zwölf Jahren eine lebhaftere Renovationstätigkeit eingesetzt, der mancher wertvolle Bau ein schmuckes Gewand oder gar seine Erhaltung verdankt. Diese lobenswerten Bestrebungen verdienen, in einer kurzen Uebersicht festgehalten zu werden.

1. Siechenhaus (an der Strasse zur Fohlenweide)	1946/47
2. Haus Meienberg (jetzt Bürgisser), Schenkergasse 232	1949
3. Haus Geisser-Wirth, Schodolergasse 249	1950
4. Spitalturm	1951
5. Rathaus : Gerichtssaal	1952
6. Reussbrücke : Oberbau	1952/53
Fahrbahn	1957
7. a) Kath. Pfarrhelferhaus	1953
b) Kat. Pfarrkirche	1953
c) Orgel	1953
8. Beinhaus-(St. Anna)-Kapelle	1957/58
9. Muttergotteskapelle	1957/58

ad 1) Bestand des Gebäudes gesichert. Riegel erneuert.

ad 2 und 3) Riegelfassade erneuert. Grössere Beiträge aus öffentlicher Hand. Haus Geisser: Aufdeckung eines vermauerten Ladenfensters im Erdgeschoss.

ad 4) Erneuerung des Zifferblattes, der Zeiger und des Getriebes mit den Uebersetzungen für die fünf Uhrensysteme, die schon im 16. Jahrhundert geschaffen worden waren.

ad 6) Schon in den dreissiger Jahren war beim Umbau der Vorbrücken die Entscheidung gegen eine geplante offene Betonbrücke gefallen. 1952 deshalb mit grosser Mehrheit Beschluss zur Erneuerung der gedeckten Holzbrücke. Neue selbsttragende Konstruktion des Oberbaues. Verbreiterung der Pfeiler flussaufwärts. Renovation der Kapellen.

1957 Einbau einer massiven Fahrbahn aus vorgespanntem Beton anstelle der zu schwachen Konstruktion aus «Tausbäumen». Uebergang in das Eigentum des Staates.

ad 7) a) Da die Geschlossenheit des Kirchplatzes die Ersetzung des Pfarrhelferhauses durch einen modernen Bau verbot, wurde unter hohen Kosten die Renovation durchgeführt.

- b) Entfernung greller Farben. Abstimmung auf die barocken Altäre.
- c) Neues Orgelwerk unter Beibehaltung des barocken Prospektes.
- ad 8) Umbau der ehemaligen Beinhauskapelle in eine Taufkapelle. Interessante bauliche Funde.
- ad 9) In der barocken Kapelle kamen bedeutende spätgotische Fresken zum Vorschein, die gegenwärtig erforscht und, soweit tunlich, restauriert werden.

Ferner sind zu nennen: Neubehauen eines der vier grossen städtischen Brunnens; Sicherungsmassnahmen im Bollhaus (einstiges Zollhaus auf der Reussbrücke); Steinpflasterung in der Antonigasse statt des bedeutend billigeren Teerbelages; Erhaltung des vom Abbruch bedrohten Katzenturmes neben der Bahnbrücke.

Allgemeine Bemerkungen: Die Arbeiten wurden zum grössten Teil aus eigenen Mitteln Bremgartens bestritten und von einheimischen Kräften durchgeführt. Willkommene finanzielle Beiträge leisteten Bund, Kanton und Heimatschutz. Beratend standen stets die Organe des kantonalen Denkmalschutzes bei: Kantonsarchäologe Dr. R. Bosch und später die Denkmalpfleger Dr. E. Maurer und Dr. P. Felder. In künstlerischen Fragen, vor allem bei der Wahl der Farben, wurde in zahlreichen Fällen Kunstmaler Guido Fischer, Aarau, beigezogen. Für die kirchlichen Renovationen schaffte ein einlässliches Gutachten von Prof. Dr. Linus Birchler die nötigen Grundlagen.

Allen Genannten und den zahlreichen Handwerkern gebührt dankbare Anerkennung für Beratung und sorgfältige Arbeit, nicht weniger aber auch der Ortsbürgergemeinde, der Einwohnergemeinde und der katholischen Kirchgemeinde Bremgarten, die jedesmal ohne Zögern die von traditionsbewussten Behörden beantragten Kredite gewährten. Möge dies auch für die noch bevorstehenden Aufgaben gelten.

Eugen Bürgisser